

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Epitaphium Des Ehrwürdigen Herrn vnd Vaters, Martini  
Luthers, der Heiligen schrifft Doctorn, vnd des reinen  
wahren Euangelions trewen Lerhers vnd Predigers**

**Walter, Johann**

**Wittemberg, 1546**

**VD16 W 995**

[Text]

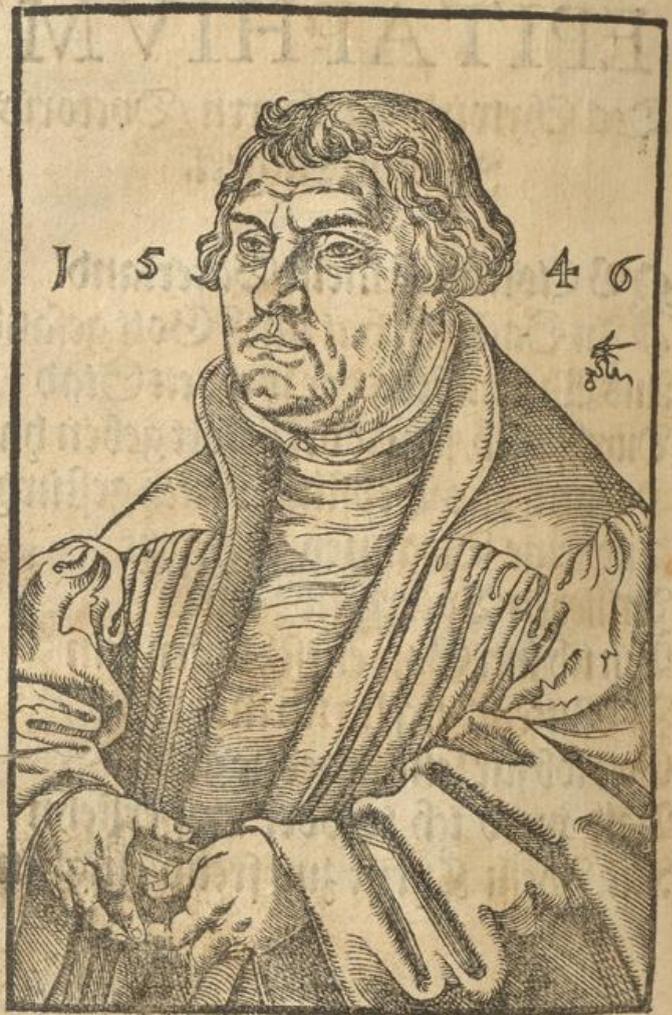
**urn:nbn:de:bsz:31-62279**

# EPITAPHIVM

Des Ehrwürdigen Herrn / Doctoris  
Martini Lutheri.

**I**n Eislebn ist mein Vaterland  
**I**n Sachsen hat mich Gott gesand  
Aus Wittenberg der werden Stad  
Durch mich / sein wort / Gott geben hat  
Dadurch das Bepflicht Reich gestürzt  
Vnd seine Tiranney verkürzt  
Im lieben Vaterlande mein  
Bin ich inn Gott entschlaffen sein  
Zu Wittenberg lig ich im grab  
Gott lob fur sein gegebne gab  
Bald werd ich widder Auferstehn  
Mit Ihesu Christ zur freud eingehn

A ij



**W** Artinus Luther bin ich gnant  
Von Gott dem Deudschen land gesant  
Welchs durch des Babsts vnd teuffels  
War gang vnd gar vorsüret seer Lehr  
Mit lügen vnd Abgötterey  
Falsch Gottes dinsts vnd heucheley  
Das rechte reine Gottes wort  
Von Ihesu Christ/ward nicht gehört  
Das schafft des Babst dreikrönich hüt  
Betrog vns vmb leib seel vnd gut  
Solchs grossen jammers hat Gott sich  
Aus gnad erbarmet Veterlich  
Dem armen volck wolln zeigen an  
Wie er dan zusag hat gethan  
Vorm Jüngsten tag den widderchrist  
Des Teuffels kind/mit seiner list  
Hat mich zum Predigampt erweckt  
Inn grosse fahr vnd müß gesteckt

A iij Sein

303.

Sein Heiligs wort mir offenbart  
Welchs ich on schew auch frey gelart  
Vnd hab durch schrift beweiset klar  
Vnd wird auch bleiben ewig war  
Der Bapst der sey der Antichrist  
Sein vrsprung hab vons Teufels mist  
Mit allen Plettlung seiner art  
Ist gar des Teuffels volck verkart  
Iz lehr vnd werck die zeigen frey  
Wer irer aller Vater sey  
Gottes gebot han sie veracht  
Darzu all Göttlich werck verlacht  
Alles was Christus hat gelert  
Das hat der Bapst gar ombgetert  
Hat Christus Blut vnd Tod verspot  
Den nutz seins leidens ausgerot  
Das volck auff eigne werck gewest  
Vnd sie mit eitel giffte gespeist

Hat

Hat auff sein gwalt gar stoltz geprült  
Sein Teuflich bosheit reich erfüllt  
Den schaden so der Bapst gethan  
Kein menschlich zung aussprechen kan  
Was er für lügen hat erticht  
Das han sein Plettling ausgericht  
In grosser vnzucht sie gelebt  
In allen schanden auch geschwebt  
Noch wolten sie das volck regirn  
Durch ire werck gen Himmel führen  
Ire sünd die ist so grausam schwer  
Die erd solchs nicht kan tragen mehr  
Aus solcher irer schönen frucht  
Die welt gelert hat böse zucht  
Vnd alle sünd so hoch gebracht  
Das schier für sünd der Himmel fracht  
Solch grosse sünd der gangen welt  
Hab ich durchs wort klar dargestellt  
Auch

Nuch Gottes Zorn vnd schwere ruth  
Oftt angesagt/dem Volck zu gut  
Vnd iderman zur Büss gelockt  
Doch blieb der gröste hauff verstockt  
Das reine Euangelium  
Von Christo Ihesu Gottes Son  
Hab ich mit aller trew gelert  
Der armen Sunder viel bekert  
Geweist zu Christo frem Trost  
Der vns von sünden all erlost  
Er ist das reine Lemlein zart  
Welchs für die sund geopffert wart  
Der Tod an den kein macht nicht sind  
Die mit seim Blut besprenget sind  
Des Teuffels biss der schadet nicht  
Der diese Ehrne Schlang ansicht  
Er ist der Weg zur seligkeit  
Das Leben vnd auch die Warheit

Wer

Wer Christo gang vertratwet sich  
Der wird nicht sterben ewiglich  
Er geht durch dieses todes schein  
Zum ewigen lebn frölich ein  
Kein trost vnd heil der sündler ist  
Dan nur der Heiland Ihesus Christ  
Dann vnser werck vnd heiligkeit  
Thut lauter nichts zur seligkeit  
Doch solln wir Gott gehorsam sein  
Nach seinem willen leben rein  
Dan Gottes wort gibt heiligen safft  
Vnd dempfft die Sünd mit irer krafft  
Was Gottes gesetz vns machet schwer  
Wird leicht durch Christus geist vñ ler  
Wer fest bey dieser warheit bleibe  
Hat sich in Christum eingeleibe  
Vnd ist gewis ein selig kind  
Gang frey vnd los von aller sünd  
B Allein

Allein seh zu vnd hüte sich  
Für Falscher lehr des Teüfels stich  
Dan Christus macht die seel gesund  
Des Babst lehr sie mit gifft verwund  
Christus Reich bringt das ewig gut  
Des Babsts reich ewign schadn thut  
In Christo ist die hülff allein  
Im Babst steckt Tod vnd Hellen peim  
Auff diese Gottes lehr vnd licht  
Ergrimpt der Babst der Bösewicht  
Vor zorn er Hellisch feür aussprüt  
Die bosheit aus sein augen glüt  
Erregt sein Hellisch hoffgesind  
Sein Pfaffen wurden toll vnd blind  
Hestten an mich ihr gange schul  
All gerten aus dem Hellischen psul  
Versuchten an mir all jr kunst  
Ir lügen halff nichts war vmb sunst

Mein

Mein rechte lehr besteht den preis  
Vnd drang durch alle land mit fleis  
Der Keiser vnd das ganze Reich  
Die Fürsten Bischoff/alle gleich  
Die wolten tilgen meine lehr  
Erlangten aber fleine ehr  
Ich ward fürs ganze Reich gestelt  
Do stund ich als ein starcker Held  
Befant mein lehr in demut sein  
Mich nicht bewegt jr grosser schein  
Die ganze Welt war widder mich  
Auff Gott allein vertrawet ich  
Der hat sein Wort erhalten fest  
Vnd mich geschüzt auffss aller best  
Viel Kottengeister funden sich  
Vnd sasten all jr Krafft an mich  
Die hab ich all durch Gott geschweigt  
Das sich der keiner mehr ereigt

B ij Biewol

Wiewol ich sorg vnd müß gehabt  
Doch hat mich Gott allzeit gelabt  
Die ganze heilige Schrifft ich hab  
Mit vleys verdeuscht aus Gottes gab  
Dardurch erwuchs erkentnis gros  
Dem Deutschen Land on alle mas  
Hab nüglichs dings geschriben viel  
Aus Gottes Geist wers lesen wil  
Mein schrifft die Christlich stend gerürt  
Vnd sie auff rechten weg geführt  
All Gottes ordnung hab ich auch  
Fein Christlich bracht in rechtenbrauch  
Was nutz vnd fromen ich geschafft  
In ganzer Welt aus Gottes krafft  
Das wissen fromme Christen wol  
Für solchs man Gott auch dancken sol  
Dan Gott durch mich gros wüderthat  
Vorm Jüngsten tag gestiftet hat  
Drumb

Drumb lob ich billich Gottes werck  
Der mir gegeben krafft vnd sterck  
Wer nu solch Göttlich werck erkend  
Der folge Gott sey nicht vorblend  
Der gnaden schatz ist fur der thür  
Gott rufft vnd spricht Kompt all erfur  
Das Jubel jar ist jetz aldo  
Wers gleubtvñ braucht sey herglichs fro  
Die gulden Pfort ist auffgethan  
Der breutigam kömpt / lauff wer da kan  
Wer nu mit mir hinein wil gehn  
Seh zu vnd bleib nicht draussen stehn  
Gott wird die thür / bald schliessen zu  
Dan find man warlich keine rhu  
Wer mich fur ein Propheten helt  
Von Gott geschickt am end der welt  
Meine trewe warnung jm gefelt  
Vnd sich zu meiner lehr gefelt

B iij Der

Der Jüngste tag wird komen bald  
Do wird Gott wecken iung vnd alt  
Nach seinem wort vnd meiner lehr  
Gott richten wird in aller ehr  
Ach das die menschen gleubten das  
Sie würden sich besynnen bas  
Doch hat Gott all sein schaff gezelt  
Aus seiner hand jm keins nicht felt  
Der liebe Gott wöll gnediglich  
Durch Ihesum Christ erbarmen sich  
Der armen gangen Christenheit  
Die ist in fahr vnd grossen leid  
Regire sie durch seinen Geist  
Im wort des Glaubens allermeist  
Für Falscher lehr sie auch behüt  
Ach lieber Gott/ durch deine güt  
Bewar sie stets in einigkeit  
Durch deine gros Barmherzigkeit

Des

Desgleichen alle Diener dein  
So Gott dein wort stets führen rein  
Erhalt sie jha bestendiglich  
Das sie für niemand scheuen sich  
Die warheit sagen jderman  
Wie ich durch dein Gnad hab gethan  
Am wort vnd Gbet auch vleissig sein  
Ein Heilig leben führen sein  
Nuch bit ich dich du trewer Gott  
Durch deins Sons Christi blut vnd  
Las dir mit ernst beuolen sein (Tod  
Den lieben Herrn Churfürsten mein  
Zu Sachssen/vnd sein gang geschlechte  
Ist meiner lehrhalb offte geschmechte  
Hast im gegönt dein Göttlich wort  
Welchs er geschükt vnd gern gehort  
Damit du in sehr hoch geehrt  
Sein lob vnd namen gros gemehrt  
Hat

Hat mich geliebt vnd stets ernert  
Datumb im Gott auch gnug beschert  
Her Ihesu Christ erhör mein bit  
Dein gnad vnd hülffe teil im mit  
Vnd gib im trost in aller fahr  
Behüt in für sein Feinden gar  
Dein gunst vñ gnad nicht vö im wend  
Gib im/wie mir/ ein seligs end  
Des gleichen all sein vnterthan  
Die Gottes wort angenommen han/  
All Christlich Herschafft schütz auch stet  
Verlas sie nicht hör ihr gebet  
Vnd allen Christen menschen gleich  
Hilff durch den tod ins ewig Reich  
Amen Amen / das wird geschen  
Dann Gottes wort bleibt ewig stehn.  
Ende.